

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

K 151/08. Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Buchhändlers Robert Sedendorff in Leipzig, Sophienstr. 26, alleinigen Inhabers der Buchhandlung unter der Firma: Paul John in Leipzig, Brüderstr. 19, wird nach Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Leipzig, den 8. November 1909.

Königliches Amtsgericht, Abt. II A.
Müller.

Konkursverfahren.

Palais de la Mode Le Grand Chic,
B. Finkelstein & Bruder in Wien.

Das k. k. Handelsgericht Wien hat die Eröffnung des kaufmännischen Konkurses über das Vermögen der unter der Firma „Palais de la Mode Le Grand Chic, B. Finkelstein & Bruder“ zum Betriebe der Herausgabe der Druckschriften „Wiener Chic“ und „Façon Tailleur“ in Wien, XVIII, Wirthauergasse 26, registrierten offenen Handelsgesellschaft sowie über das Privatvermögen der persönlich haftenden Gesellschafter dieser Firma Herrn Benno richtig Bina Finkelstein in Wien, XVIII, Bastiengasse 26, und Herrn Albert richtig Abraham Jsaak Finkelstein in Wien, XVIII, Meisserschmidtgasse 17, bewilligt.

Der Herr k. k. Landesgerichtsrat Stern von Rechfelden wird zum Konkurskommissär, Herr Dr. Max Furcht, Hof- und Gerichtsadvokat in Wien, I, Werdertorgasse 14, zum einstweiligen Masseverwalter bestellt.

Die Gläubiger werden aufgefordert, bei der auf den 13. November 1909, vormittags 11 Uhr, bei diesem Gerichte, Zimmer Nr. 41, anberaumten Tagssatzung unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder die Ernennung eines anderen Masseverwalters und dessen Stellvertreters ihre Vorschläge zu erstatten und den Gläubigerausschuß zu wählen.

Ferner werden alle, die einen Anspruch als Konkursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis 10. Dezember 1909 bei diesem Gerichte nach Vorschrift der Konkursordnung zur Anmeldung und bei der auf den 17. Dezember 1909, vormittags 10 Uhr, bei diesem Gerichte, Zimmer Nr. 41, anberaumten Liquidierungstagssatzung zur Liquidierung und Rangbestimmung zu bringen.

Gläubiger, welche die Anmeldefrist versäumen, haben die durch neue Einberufung der Gläubigerschaft und Prüfung der nachträglichen Anmeldung sowohl den einzelnen Gläubigern als der Masse verursachten Kosten zu tragen und bleiben von den auf Grund eines förmlichen Verteilungsentwurfes bereits stattgehabten Verteilungen ausgeschlossen.

Die bei der Liquidierungstagssatzung erscheinenden angemeldeten Gläubiger sind berechtigt, durch freie Wahl an Stelle des Masseverwalters, dessen Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, die bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgültig zu berufen.

Die Liquidierungstagssatzung wird zugleich als Vergleichstagssatzung bestimmt.

Die Verhandlung über die Konkurse der Gesellschaft und der einzelnen Gesellschafter wird abgesondert geführt werden.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 76. Jahrgang.

des Konkursverfahrens werden durch das Amtsblatt der „Wiener Zeitung“ erfolgen. Gläubiger, die nicht in Wien oder in dessen Nähe wohnen, haben in der Anmeldung einen daselbst wohnhaften Bevollmächtigten zum Empfang der Zustellung zu benennen, widrigenfalls auf Antrag des Konkurskommissärs für sie auf ihre Gefahr und Kosten ein Zustellungsbevollmächtigter bestellt werden würde.

k. k. Handelsgericht Wien, Abt. X,
am 6. November 1909.

(Amtsbl. d. Wiener Zeitung Nr. 259
vom 11. November 1909.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Emden/Dessau, den 11. November 1909.

Hierdurch erlaube ich mir die ergebene Mitteilung zu machen, dass die Firma:

Eduard H. de Rot,

**Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung
in Dessau,**

mit allen Aktiven und Passiven in meinen Besitz übergegangen ist.

Für die Übernahme des Kommissionsgutes setze ich das gütige Einverständnis der Herren Verleger voraus. Die Abrechnung zur Ostermesse wird von mir geregelt werden.

Mit der Leitung habe ich meinen Sohn Waltherr, der in bedeutenden Firmen des In- und Auslandes tätig war, betraut, und glaube ich das Geschäft einer weiteren gedeihlichen Entwicklung entgegenzuführen und bitte ich die Herren Verleger, die bestehenden Konten offen zu halten bzw. neue zu eröffnen.

Hochachtungsvoll

W. Schwalbe

i/Firma: Eduard H. de Rot.

P. T.

Am 20. November 1909 eröffne ich unter der Firma

Kant-Buchhandlung

Ch. Singer

in Charlottenburg, Kantstrasse 124,

ein Sortiment, verbunden mit Antiquariat und Musikalienhandel.

Die Herren Verleger ersuche ich um umgehende direkte Zusendung von Katalogen, Prospekten u. Wahlzetteln und zwar bis zum genannten Tage noch nach der Krummenstrasse 50 in Charlottenburg. — Unverlangt bitte nichts zu senden.

Am Eröffnungstage verlege ich auch meinen Verlag in die neuen Geschäftsräume. Firma Gustav Brauns, Leipzig, besorgt gleichfalls für das Sortiment meine Kommission.

Hochachtungsvoll

Charlottenburg, den 11. Novbr. 1909.

Ch. Singer,

vormals Josef Singer Verlag.

Von der Firma Hermann Schmidt's Verlag in Berlin W. 57, Bülowstr. 54, ging am heutigen Tage

Th. J. Plange,

Christus — ein Inder?

(1907.)

mit allen Rechten und Vorräten an uns über. Wir bitten, für die Folge alle Bestellungen auf dieses Werk lediglich an uns zu richten. Wir setzen den Ordinärpreis wie folgt fest:

broschiert in farbigem Umschlag *M* 3.50
gebunden in Leinwand . . . *M* 4.50

Wir verweisen zugleich auf unser heutiges Inserat im „Börsenblatt“.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Berlin NW. 23, Lessingstr. 40,
den 10. November 1909.

**Verlagsanstalt für Litteratur und Kunst
Aktiengesellschaft.**
Klemm.

Wird bestätigt:

Hermann Schmidt's Verlag.

Verlags-Übernahme.

Die nachstehenden Werke des Herrn Reg.-Baumeisters **A. Eichhorn** sind in unsern Verlag übergegangen:

1. aus dem Verlage von **M. Spielmeyer**
in Berlin:

Nauaal oder die hohe Wissenschaft der architektonischen und künstlerischen Komposition bei den Maya-Völkern. 1896. *M* 7.50

Die Akustik grosser Räume nach altgriechischer Theorie. Dritte Auflage. 1903. *M* 3.—

Der akustische Maasstab für Projektbearbeitung grosser Innenräume. Zweite Auflage. 1903. *M* 4.—

2. aus dem Verlage von **A. Asher & Co.**
in Berlin:

Ein Hymnus auf das Venusgestirn in Na-naal-Bildschrift. 1901. *M* 12.—

3. aus dem Verlage von **Georg Reimer**
in Berlin:

Die Hieroglyphen-Bildschrift der Maya-Völker. 1905. *M* 16.—

Bestellungen hierauf bitten wir künftig an uns gefälligst zu richten.

In Vorbereitung befindet sich eine neue Auflage von:

Die Wissenschaft des Architekten im Altertum und seine Vorbereitungsstudien für die Ornamentkomposition.

Halle a. d. S., November 1909.

Buchhandlung des Waisenhauses.

Wir übernehmen die Kommission und Auslieferung der Firma

Hermes-Verlag (H. Holtmann)
in Bremen.

Leipzig, 12. November 1909.

Otto Maier G. m. b. H.